

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

27.07.	11,00 Uhr:	Trauung in Oberplanitzung (Luciano / Raifer)
27.07.	17,00 Uhr:	Taufer für das Kind Philipp Tinkhauser
27.07.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
27.07.	20,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
28.07.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
28.07.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
28.07.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
28.07.	11,00 Uhr:	Girlan: Taufer für das Kind Niklas Martini
28.07.	12,00 Uhr:	St. Michael: Taufer für Simon Dejori
28.07.	16,00 Uhr:	St. Michael: Taufer für Greta Tschigg
28.07.	16,00 Uhr:	St. Michael: Taufer für Theresa Von Wohlgemuth
29.07.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
29.07.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
29.07.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Andacht
30.07.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girland)
30.07.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael) – entfällt
30.07.	14,00 Uhr:	Matschatsch Senioren St. Michael
30.07.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
30.07.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
31.07.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
31.07.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
31.07.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
31.07.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
01.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
01.08.		Freier Tag des Pfarrers
01.08.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
02.08.	9,00 Uhr:	St. Michael: St. Josefskirche: Eucharistiefeier
02.08.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael) - entfällt
02.08.	10,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg) – Sommerfest
02.08.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
02.08.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
03.08.	10,00 Uhr:	Trauung in Frangart (Obkircher / Pircher)
03.08.	15,00 Uhr:	Trauung in St. Valentin / Berg (Wirth / Weissensteiner)
03.08..	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
04.08.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
04.08.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
04.08.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
04.08.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
04.08.	11,30 Uhr:	Bergmesse Bärenthal Spitze (Pfalzen / Platten)

Spruch der Woche:

Es ist kurzfristig anzunehmen, dass man »Lösungen« für Menschen hat, an deren Leben man nicht teilnimmt und deren Probleme man nicht kennt. (Paul Feyerabend)



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 28.07. – 04.08.2019 Nr. 30

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Beten ist Revolte

Beten heißt, große Wünsche haben: Gott ist kein Automat, in dem man eine Münze steckt und dann herausbekommt, was man will. Aber Beten verändert, die, die es tun. Die großen Wünsche nach Gerechtigkeit, nach dem Sieg über das Unrecht, nach Glück und Heil, nach einem menschenwürdigen Leben, die hat man nicht einfach so, man muss sie lernen. Und man lernt sie, indem man sie ausspricht. Das Unglück der Armen besteht nicht nur darin, dass sie kein Brot, kein Wasser und keine Kleidung haben, es besteht auch darin, dass sie die großen Wünsche für sich selber verlieren, dass sie sich kaum noch vorstellen können, dass das Leben anders ist. Beten ist Revolte. Wer betet sagt nicht: So ist es und Amen. Er sagt: So ist es! Und so soll es nicht sein! Und das und das soll geändert werden! Beten ist eine intensive Vorbereitung auf das Leben.



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 28.07. – 04.08.2019 Pfarrbrief Nr. 30**

Samstag 27.07.	11,00	17. Sonntag im Jahreskreis In der Kirche von Oberplanitzing: Trauung der Brautleute: des Antonio Luciano und der Nadine Raifer
	17,00	Schreckbichl: Tauffeier für das Kind Philipp Tinkhauser
	19,00	VORABENDMESSE in GIRLAN
	20,00	Frangart: Pfarrgottesdienst
Sonntag 28.07.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Hochw. Karl Mayr Eucharistiefeier als Dank Eucharistiefeier für Leo Zozin Eucharistiefeier f. Maria Oberarzbacher Niederwolfsgruber Eucharistiefeier für Raimund Mairhofer Eucharistiefeier für Karl Marini (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Margareth Torggler Fleischmann Eucharistiefeier für Sepp Innerhofer Eucharistiefeier für Berta Torggler Tschigg Eucharistiefeier für Waldtraud Maier Seppi Eucharistiefeier für Andreas Anesi Eucharistiefeier für Frieda Mayr Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Ingeborg Noder Waldthaler Eucharistiefeier für Emma Steinkasserer Meraner (5. Jtg.) Eucharistiefeier für Katharina Harb Eucharistiefeier für Marianna Markart Gaiser Eucharistiefeier für Josef Furcher (15. Jtg.) Eucharistiefeier für P. Stefan Baumgartner Eucharistiefeier für Walter Pircher Eucharistiefeier zu Ehren der Mutter Gottes Eucharistiefeier für Imma Mair Stanton Eucharistiefeier für Hermina Stecher Köllemann Eucharistiefeier für Pepi Klammsteiner Eucharistiefeier für Klara Dorfer Leitgeb Eucharistiefeier für Arnold Dellagiacoma Eucharistiefeier für Robert Storti Eucharistiefeier für Peppino Fellin Eucharistiefeier für Helga Wohlgemuth Bonell Eucharistiefeier für Rudolf Folie Eucharistiefeier für Antonia Tinkhauser Eucharistiefeier für Franz Mauracher Eucharistiefeier für Christine Hell (7. Todestag) (musikalische Gestaltung: Helmuth von Dellemann)
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,00	Girlan: Pfarrgottesdienst

Sonntag 28.07.	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Roberto Cavaletti
	11,00	Girlan: Tauffeier für das Kind Niklas Martini
	12,00	Taufer für das Kind Simon Dejori
	16,00	Taufer für das Kind Theresa Von Wohlgemuth
	16,00	Taufer für das Kind Greta Tschigg
Montag 29.07.	17,30	Gedenktag der Heiligen Marta von Betanien
	18,00	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	20,00	Girlan: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht
Dienstag 30.07.	17,30	Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	18,00	Eucharistiefeier
Mittwoch 31.07.	9,00	Gedenktag des Heiligen Ignatius von Loyola Eucharistiefeier für Alfons Oberacher Eucharistiefeier nach Meinung (M. S.) Eucharistiefeier für Willi Tratter Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Antonius Eucharistiefeier für Franz Pernter
	17,30	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	18,00	Girlan: Eucharistiefeier
Donnerst. 01.08.	7,45	Gedenktag des Heiligen Alfons Maria von Liguori
	19,00	Jesuheim: Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers Frangart: Gebet um geistliche Berufe
Freitag 02.08.	9,00	Herz – Jesu – Freitag In der St. Josefskirche: Eucharistiefeier für Anna und Josef Obwexer Eucharistiefeier für Johann Pedross Eucharistiefeier für Katharina Patscheider Eucharistiefeier für Karl Scherer Eucharistiefeier für P. Stefan Baumgartner
	10,30	Sonnenberg: Eucharistiefeier - GARTENFEST
	17,30	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	18,00	Girlan: Eucharistiefeier
Samstag 03.08.		18. Sonntag im Jahreskreis
	10,00	Portiunkula Sonntag In der Pfarrkirche von Frangart: Trauung der Brautleute: Jakob Obkircher und Katharina Pircher
	15,00	St. Valentin Kapelle / Eppan Berg: Trauung der Brautleute: Jürgen Wirth und Julia Weissensteiner
	19,00	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Rosa Stofferin (Jtg.) Eucharistiefeier für Florian Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Magdalena Lanthaler Meraner

		Eucharistiefeier für Helmuth Christof (Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich Christof (Jtg.) Eucharistiefeier für Alfred Pircher (9. Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Mair Nocker (3. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Lemayr Eucharistiefeier für Adolf Karadar Eucharistiefeier für Siegfried Werth Eucharistiefeier für Anton Vitroler Eucharistiefeier für Marianna Matzoll Erler Eucharistiefeier für Leo Zozin Eucharistiefeier für Franz Lanthaler Eucharistiefeier für Alois Donà Eucharistiefeier für Hansjörg Prem (7. Todestag) Eucharistief. f. Annelies Wieser Rautscher (7. Todestag)
Sonntag 04.08.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Josef Hanni (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef und Anna Cagol Eucharistiefeier für Marta Pichler Obkircher Eucharistiefeier für verst. Eltern u. Geschwister Aichner Eucharistiefeier für Franz, Konrad und Richard Amort Eucharistiefeier für Margherita Niedermayr (Jtg.) Eucharistiefeier für Richard Niedermayr (Jtg.) Eucharistiefeier für Monika Andreatta Ennemoser Eucharistiefeier für Mimi Leiter Gebhard Eucharistiefeier für Mario Pallhuber Eucharistiefeier für Erich Augschiller Eucharistiefeier für Josef Telfner Eucharistiefeier für Alfons Walcher Eucharistiefeier für Matthias Meraner (Gestaltung: eine Gruppe des Kirchenchores) 9,00 Frangart: Eucharistiefeier 9,00 Jesuheim: Eucharistiefeier 10,00 Girlan: Pfarrgottesdienst 10,30 Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Eio Giuliani (anniv.)

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2019 / 30.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr - entfällt wegen St. Anna

Bürostunden in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen).

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
 Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
 Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
 E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
 Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
 Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder SMS schreiben).
 E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

DACHSANIERUNG – Absetzbare Spenden für Denkmalschutz:

Überweisungen können auf das entsprechende Konto bei der Raiffeisenkasse Überetsch IBAN IT 65 B 08255 58160 000300228559 getätigt werden. Die Spenden können mit einer eigenen Bestätigung seitens der Pfarrei bei der Steuererklärung abgezogen werden. **Allen Spendern ein Vergelt's Gott.**

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Spenden:

Kollekte vom 21.07.2019 (676,37 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt H. P. (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), für den Pfarsender von Ungenannt (75 Euro), **Vergelt's Gott!**

Friedhof – St. Michael:

In den kommenden Wochen werden wieder Mahnungsschreiben verschickt, da manche Gräber nicht gepflegt sind, bei anderen die Bepflanzung zu üppig ist (über den Rand hinaus und zu hoch), und andere erst den Friedhofsbeitrag entrichten müssen, der schon lange fällig war. Sollte beim Eintreffen der Nachricht – das Beklagte / schon in Ordnung sein / verstehen sie den Brief als nichtig.

Kinderseite

Hl. _____ von Schweden

Gedenktag: 23. Juli

Patronin von Europa, von Schweden; der Pilger

Hl. _____ der Ältere

Gedenktag: 25. Juli

Patron von Spanien und Innsbruck, der Pilger und Wallfahrer, (Symbol Jakobsmuschel ) für das Wetter, für Gedeihen der Äpfel und Feldfrüchte

Hl. _____

Gedenktag: 26. Juli

Eine Darstellung auf der die hl. Anna mit ihrer Tochter Maria und dem Jesukind abgebildet ist, wird „Anna selbdritt“ genannt.

Hl. _____

Gedenktag: 29. Juli

Martha und ihre Geschwistern verband eine enge Freundschaft mit Jesus.



Hl. Anna



Hl. Birgitta



Hl. Jakobus



Hl. Martha

von der heiteren Seite

PROFESSOREN

„Sind Sie eigentlich verheiratet, Herr Professor?“ – „Ach, wissen Sie, um häusliche Angelegenheiten pflege ich mich nicht zu kümmern – da müssen Sie schon meine Frau fragen.“

Klagt die Frau des Professors: „Mein Mann wird immer zerstreuter. Gestern hat er bis weit nach Mitternacht überlegt, was er wollte, bis ihm endlich einfiel, dass er an diesem Tag zeitig zu Bett gehen wollte.“

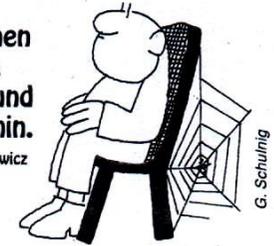
Die Frau des Professors kommt spät am Abend nach Hause. Ihr Mann sitzt über die Bücher gebeugt, und von den Kindern ist nichts zu vernehmen. Da meint sie: „Wie ich merke, hattest du keine Schwierigkeiten, die Kinder ins Bett zu bringen.“ – „Eigentlich waren sie ganz vernünftig, bis auf den einen, der dort auf dem Sofa liegt. Der wollte sich auf keinen Fall ausziehen lassen.“ – „Um Gottes willen, das ist doch der kleine Thomas von nebenan!“

Professor Willmann: „Freut mich sehr, Sie zu sehen, gnädige Frau. Wie geht es denn Ihrem lieben Mann?“ – „Ich bin nicht verheiratet, Herr Professor.“ – „Ach so! Dann ist der Herr Gemahl also noch Junggeselle.“

Auf einer Party fragt ein arroganter junger Mann den berühmten Physiker, ob er ihm den Unterschied zwischen Zeit und Ewigkeit erklären könne. Der sonst sehr umgängliche Professor nach einem prüfenden Blick auf den Jüngling: „Selbst wenn ich mir die Zeit dazu nähme, würden Sie eine Ewigkeit brauchen, um es zu begreifen.“

Hast du einen
Arzttermin,
bring Geld und
Geduld mit hin.

Werner Heinowicz



G. Schulz

Gewagtes Dekolleté

Ein schwarzer Bischof ist auf Besuch in Deutschland und wird von einem Diplomaten zu einer Festfeier in Berlin mitgenommen. Beim Festessen kommt der Bischof neben einer jungen Dame zu sitzen, die ein gewagtes Dekolleté trägt. Der Bischof scheint es nicht zu bemerken. Er unterhält sich nach allen Seiten und lacht fröhlich und unbekümmert. Die Dame wird nervös, sie zupft so lange an ihrem Ausschnitt, bis der Bischof sich zu ihr neigt und beruhigend flüstert: „Madame, haben Sie keine Angst, mich zu irritieren! Mit dem Kleid, das Sie tragen, könnten wir bei uns im Busch zwanzig Frauen bekleiden!“



„Die können stolz sein, mich hier zu haben – fünf andere Länder wollten mich auch.“

Der Portiunkula-Abläss – Hl. Franziskus (hl. Franz von Assisi)

Ordensgründer * 1181 oder 82 in Assisi in Italien † 3. Oktober 1226

Der Portiunkula-Abläss ist ein vollkommener Abläss der ursprünglich vom Mittag des 1. August nach Empfang des Bußsakramentes durch ein Gebet in der Portiunkulakapelle in Assisi gewonnen werden konnte. Franziskus erbat diesen Abläss für den Tag der Weihe des erneuerten Portiunkulakirchleins und für den jeweiligen Jahrestag von Papst Honorius III. im Jahre 1216. Im 16. Jahrhundert wurde der Abläss auf alle OFM- und OFM^{Cap.}-Kirchen ausgeweitet. Die in Bezug auf Ort und Zeit heute geltenden Bestimmungen gehen auf Pius X. zurück, sie wurden modifiziert und ergänzt durch die Apostolische Konstitution Indulgentiarum doctrina Papst Pauls VI. (1.1.1967). **Im Einzelnen gelten heute folgende Bestimmungen:** Der Portiunkula-Abläss kann (nach freier Wahl der Gläubigen) am 2. August - vom Mittag des Vortages an - oder am vorhergehenden oder folgenden Sonntag einmal gewonnen werden. Er kann in den Ordenskirchen der franziskanischen Ordensfamilien, in allen Pfarrkirchen und in allen Filialkirchen, in denen sich ein Teil der Pfarrgemeinde regelmäßig zum Gebet versammelt, gewonnen werden.

Bedingungen: **a.** Besuch der entsprechenden Kirche und Gebet ("Vater unser" und Glaubensbekenntnis). **b.** Empfang des Bußsakramentes und der hl. Eucharistie, sowie Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters (Gebet nach freier Wahl oder ein zweites "Vater unser" und "Gegrüßet seist du Maria"). Die unter **b.** genannten Bedingungen können auch mehrere Tage vor oder nach dem unter **a.** geforderten Kirchenbesuch erfüllt werden, jedoch soll der Empfang der hl. Eucharistie und das Gebet nach Meinung des Hl. Vaters sinnvollerweise am selben Tag geschehen, an dem der Kirchenbesuch mit den unter **a.** genannten Gebeten vorgenommen wird.

Beten

Beten fällt uns nicht leicht. Es erfordert eine Beziehung, bei der wir einem anderen als nur uns gestatten, in das Innerste unserer Person einzutreten, ihn hier sehen zu lassen, was wir am liebsten verborgen halten möchten. Der Widerstand gegenüber dem Gebet gleicht dem Widerstand fest zusammengeballter Fäuste.

Die Geschichte einer alten Frau, die in eine Klinik eingeliefert wurde, mag diese Haltung verdeutlichen. Die Frau war sehr erregt und schlug blind um sich. In der Hand hielt sie ein kleines Geldstück fest, das sie um alles in der Welt nicht hergeben wollte. Zwei Helfer mussten sie schließlich dazu bringen, die zusammengepresste Hand zu öffnen. Es war, als müsste die Frau mit dem Geldstück auch sich selbst hergeben.

Wenn wir eingeladen werden zu beten, so bedeutet das für uns, dass wir unsere fest zusammengeballten Fäuste öffnen. Wir finden es sicherer, uns an eine traurige Vergangenheit zu klammern als einer neuen Zukunft zu vertrauen. Auf diese Weise sammeln sich in unseren Händen lauter kleine abgegriffene Münzen, die wir nicht hergeben wollen.

vom Glauben

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben. (Joh 6,35)



Ich bin das Brot,
das eure Hoffnung nährt.
Ich bin der Wein,
der euer Herz erfreut.
Ich bin das Wasser,
das eure Wüste trinkt.
Ich bin das Leben,
das euren Tod besiegt.

Im Brot bin ich
zu euch gekommen.
Im Brot will ich
bei euch bleiben,
denn Brot braucht ihr zum Leben.
Auch du sollst Brot sein
für deine Brüder und Schwestern.

*Aus: Rosmarie und Willi Schöggel,
Mit dir auf dem Weg, Fe-Medienverlag*

WIE SICH SONNE UND
MOND NICHT IM TRÜBEN
GEWÄSSER WIDERSPIEGELN
KÖNNEN, SO KANN SICH DER
ALLMÄCHTIGE NICHT IN EINEM
HERZEN WIDERSPIEGELN,
DAS NUR VON DER IDEE DES
„ICH UND MEIN“ GETRÜBT IST.
SRI RAMAKRISHNA

Aus dem Blickwinkel geraten

Wenn einmal kein Anruf mehr kommt,
kein Besuch mehr bei dir anklopft,
kein Gruß mehr dir übermittelt wird,
geht dir in schmerzlicher,
doch heilsamer klärender Ahnung auf,
wie sehr jene, auf die du wartest,
in ihrer Welt aufgehen und ohne dich auskommen.

Klaus Huber

Wie Regen und Sonne

Gottes Segen ist wie eine Schutzhütte,
in der wir uns im Sturm bergen können.

Gottes Segen ist wie ein Sonnenhut,
der uns die Schwierigkeiten des Lebens
besser ertragen lässt.

Gottes Segen ist wie ein Seil,
das uns durch Tag und Nacht,
durch Dick und Dünn geleitet.

Gottes Segen ist wie der Regen,
der das durstige Land feuchtet
und die Früchte wachsen lässt.

Gottes Segen ist wie die Sonne,
die unsere Dunkelheiten durchleuchtet
und unser Leben hell macht.

Gottes Segen ist wie der Himmel,
der über uns steht und uns
Gottes Allmacht und Allgegenwart verkündet.

*Aus: Kurt Rommel, Gesegnet sei dein Tag,
© Kiefel/Gütersloher Verlagshaus*

Düfte und Farben

Sommerfreude duftet durch die Gärten,
Leben blüht in seinen schönsten Farben,
Herzen schlagen höher,
helles Lachen klingt nach Leichtigkeit.
Schmetterlinge fliegen um die Wette,
Bienen saugen lustvoll Nektar aus den Blüten.

Christa Spilling-Nöcker

Zum Nachdenken – Wir haben größere Häuser

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien,
mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit,
mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen,
mehr Experten, aber größere Probleme.

Wir rauchen und trinken zu viel, lachen zu wenig,
fahren zu schnell, regen uns zu schnell zu sehr auf,
bleiben zu lange auf, stehen zu müde auf,
lesen zu wenig, sehen zu viel fern, beten zu selten.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht,
aber unsere Werte reduziert.
Wir wissen, wie man unseren Lebensunterhalt verdient,
aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzu gefügt,
aber nicht den Jahren Leben.
Wir kommen zum Mond,
aber nicht mehr an die Tür der Nachbarn.

Wir haben den Weltraum erobert,
aber nicht den Raum in uns.
Wir können Atome spalten,
aber nicht unsere Vorurteile.

Es ist die Zeit, in der es uns wichtiger ist,
etwas im Schaufenster zu haben statt im Laden.
Wo moderne Technik einen Text wie diesen
in Windeseile in alle Welt tragen kann,
und wo sie die Wahl haben:
Das Leben ändern oder den Text löschen.

Zwischen den beiden Eckdaten eines Menschenlebens,
die wir einritzen in den Grabstein,
zwischen Geburtstag und Sterbestunde
liegt all das Unausgesprochene, Unsagbare,
das nur Gott kennt.

Hinter jedem Namen verbirgt sich ein Lebenslauf, ein Schicksal.

In dieser begrenzten Spanne zwischen Geburt und Tod
gab es Hoffnung und Angst eines Kindes,
Enttäuschung und Erfüllung einer großen Liebe,
Zärtlichkeit und Härte, Erfolg und Bitterkeit.

Da liegen in jedem Menschenleben
Verdrängtes und Ausgelebtes,
schuldig werden und schuldig bleiben,
zweifeln und glauben.
Und nie ist diese Waage im
Gleichgewicht.
Nichts ist glatt und vollendet.
Solange wir atmen, geht keine
Rechnung auf.

Und wir, die Umstehenden, sehen
solch ein Leben
nur im Ausschnitt, nur von außen.
Selbst dann, wenn wir ganz nahe
stehen.
Was wissen wir schon voneinander?

Wir hoffen auf Gott,
dass er uns ruft aus dem Staub,
dass er unsere Bruchstücke sammelt
und uns ganz macht.
Nur er kann die "unvollendete
Sinfonie unseres Lebens"
vollenden und zum Klingen bringen.

Lebendiger Gott, lass uns in diesem Glauben wachsen und reifen,
so bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

